

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der Türk auf Wien marschiert, Mangel an Munition war, hat der darin gelegene Hauptmann die Stuck und das Beste über die Donau in eine Insul salviert und ist der Ort vom Feind völlig abgebrannt und ruiniert worden.

Nachmittag sein wir kumben auf die **Hochstraß** 2 Post, abends um 5 Uhr auf **Raab**, ein Post. Bis dahin ist lauter schnurebenes Land und treffliche Viehweid, worauf viel schönes ungarisch Vieh zu sehen.

Sobald wir zu Raab ankumben, haben wir uns beim Herrn Kommandanten, Herrn Graf von Rapach, ansagen lassen, welcher uns auch die Nacht zum Essen geladen, interim einen Feldwebel beordert, uns die Festung zu zeigen. Diese schöne Festung ist ganz regular mit 8 großen Basteien und mit vielen Außenwerken - welche sich weit hinaus extendieren, als gleichsam ein menschliches Aug sehen kann – wohl versehen, hat 3 Tör, nämlich das Wiener, Weißenburger und Wassertor. Ehe man in die Festung kumbt, reist man durch eine große Vorstadt, aber von lauter kleinen – sozusagen – Batzenheiseln, welche von denen Husaren meistens bewohnt werden.

Bei dieser Festung fließen die Raab, Ränitz und Donau zusammen. Markgraf Hermann von Baden ist General in dieser Festung und bewohnt das schöne kaiserliche Schloss. Es ist auch allhier ein Erzbistum und ist Herr Kardinal Kollonitsch Erzbischof; dermalen sein 6 Capitulares oder Domherren in Choro. Die Garnison in der Festung besteht in 5 Kompanien, über welche der Markgraf Obrister ist; so sein auch außerhalb der Festung 6 Kompanien Husaren, welche ein Esterhazy als Vicegeneral kommandiert.

Wir hatten Adresse bei Herrn Wachtmeister Leitenant, weilen sich aber ein Fehler begab, haben wir die Einkehr beim „Guldenen Hirschen“ genummen, bei einer Wirtin, deren erster Mann Obrister gewesen. Nächst bei unserem Losament unweit des Wiener Tors ist ein finsterer Keller, in welchem viel gefangener Türken liegen und scharf verwachtet werden.

Die Fortificationes und Basteien dieser Festung sein sehr hoch und die Heiser sehr klein und niedrig, dahero man von außen außer der Kirchengebäu keine Dächer sieht. Um die Festung sein sehr tiefe Gräben und kann der Fluss, die Raab genannt, also geschwellt werden dass es die Gräben pickentief mit Wasser anfüllt.